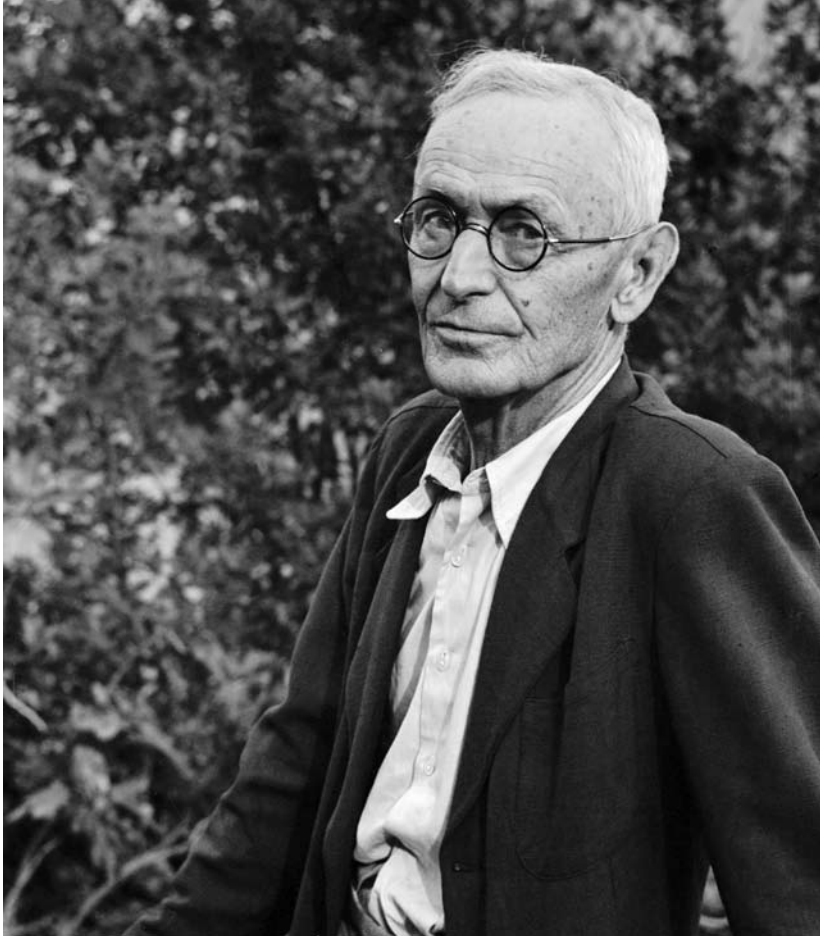


10. Silser Hesse-Tage
25. bis 28. Juni 2009

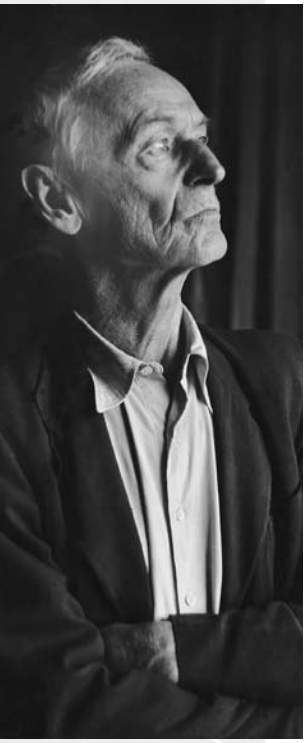
Sils
ENGADIN

10. Silser Hesse-Tage

Die 10. Silser Hesse-Tage finden von Donnerstag, 25. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2009 statt und stehen unter dem Titel «Politik des Gewissens». Sie setzen sich mit verschiedenen Formen des Engagements eines Schriftstellers und Intellektuellen im 20. Jahrhundert auseinander.

«Mir liegt alles Politische nicht, sonst wäre ich längst Revolutionär», sagte Hermann Hesse einmal. Was das im wilhelminischen Deutschland, in der Zeit des Nationalsozialismus und des Kalten Kriegs bedeutete, wird von prominenten Fachleuten aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Ausserdem werden Vergleiche mit zwei ganz gegensätzlichen Autoren angestellt, nämlich Ernst Jünger und Peter Weiss. Den Eröffnungsvortrag hält der Theologe Eugen Drewermann, und die Tagung wird mit einem Referat des Autors und Literaturwissenschaftlers Adolf Muschg beschlossen.
Tagungsort ist das Hotel Waldhaus Sils Maria, das von Friedrich Dürrenmatt und Albert Einstein über C. G. Jung, Hermann Hesse, Theodor Heuss, Franz Kardinal König bis zu Thomas Mann und François Mauriac immer wieder prominente Gäste aus Kultur und Politik beherbergt hat.

Das vielseitige Programm richtet sich einerseits an Kennerinnen und Kenner von Hesses Werk, andererseits an alle Interessierten, die auf diesem Weg einen der erfolgreichsten Schriftsteller und einflussreichsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts kennen lernen möchten. Neben den Vorträgen stehen gemeinsame Diskussionen (u. a. auch mit jungen Forschenden) und ein musikalischer Abend auf dem Programm. Die 10. Silser Hesse-Tage werden wiederum betreut von Volker Michels, dem langjährigen Hesse-Herausgeber im Suhrkamp-Verlag in Frankfurt a. M., und von Thomas Feitknecht, 1990 bis 2005 Leiter des Schweizerischen Literaturarchivs (SLA).



Programm

Donnerstag, 25. Juni 2009

16.15 Uhr	Begrüssungsapéro
16.45 Uhr	Einführung ins Programm durch Thomas Feitknecht
17.00 Uhr	Eröffnungsvortrag von Eugen Drewermann: Hermann Hesse oder: Vermahnung gegen die Vermassung
21.00 Uhr	Helga Abret: Literatur und Politik: Der Dialog Hermann Hesse – Conrad Haussmann in der Endphase des Deutschen Kaiserreichs

Freitag, 26. Juni 2009

10.00 Uhr	Beat Mazenauer: Von Montagnola nach Lusitanien Peter Weiss' politische Bewusstwerdung
14.00 Uhr	Gruppengespräche unter Einbezug junger Forschender Moderation: Henriette Herwig
17.00 Uhr	Andreas Solbach: Hermann Hesses «Glasperlenspiel»: Utopie, Geschichte und Verstehen
21.00 Uhr	Ingo Cornils: Hermann Hesses Verhältnis zu den Medien

Samstag, 27. Juni 2009

10.00 Uhr	Volker Michels: Zwischen Duldung und Sabotage: Hermann Hesse und der Nationalsozialismus
14.00 Uhr	Gruppengespräche über die Referate
17.00 Uhr	Thomas Feitknecht: Krieg und Frieden: Hermann Hesse, die Schweizer Flüchtlingspolitik und der Kalte Krieg
14.00 Uhr	Abendprogramm: Helmut Vogel und Graziella Rossi: Hermann Hesse und die Politik

Sonntag, 28. Juni 2009

10.00 Uhr	Schlussvortrag von Adolf Muschg

Alle Veranstaltungen finden im Hotel Waldhaus statt (www.waldhaus-sils.ch, Tel. +41 (0)81 838 51 00).

Tagungskarten sowie Einzeleintritte werden auch kurzfristig verkauft. Preise: Tagungspass CHF 200.– (Studierende mit Ausweis CHF 100.–). Einzeleintritte für jeden Vortrag und die Abendveranstaltung CHF 25.– (Studierende mit Ausweis CHF 15.–).

Volker Michels: (*1943) Studium der Medizin und Psychologie. Seit 1970 Lektor für deutsche Literatur und Herausgeber zahlreicher Autoren und Editionen im Suhrkamp und Insel Verlag, Frankfurt a. M. Besonders widmete er sich der Publikation der hinterlassenen Schriften und Briefe Hesses sowie von Materialienbänden zu den Hauptwerken dieses Autors. Herausgeber u. a. von Hesses «Gesammelten Briefen» (vier Bände), den «Sämtlichen Werken» in 21 Bänden sowie mehreren Briefwechseln des Dichters, zuletzt mit Peter Weiss und dem Zeichner Alfred Kubin. 1990 hat er im Auftrag des Deutschen Literaturarchivs Marbach und Hesses Geburtsstadt Calw dort das bisher grösste Museum konzipiert und eingerichtet, das diesem Dichter gewidmet ist und überdies ein spezielles Hermann Hesse-Editionsarchiv aufgebaut hat.

Thomas Feitknecht: (*1943) Studium der Germanistik und Journalistik in Bern und Berlin. Nach der Promotion 1970 journalistische Tätigkeit in Bern und London. 1990 bis 2005 erster Leiter des Schweizerischen Literaturarchvis (SLA) in Bern. 2004 Karl-Schmid-Preis in Anerkennung der «grossen Verdienste um die Erschliessung und Sichtbarmachung schweizerischer Literatur» (zusammen mit Dr. Rätus Luck). Herausgeber des Briefwechsels zwischen Hermann Hesse und seinem Psychoanalytiker J. B. Lang (Suhrkamp Verlag 2006) und ausgewählter Briefwechsel des Literaturkritikers Werner Weber (NZZ Libro 2009).

Eugen Drewermann: (*1940) Aufgewachsen im westfälischen Bergkamen. Studium von 1959 bis 1965 der Philosophie in Münster und der Katholischen Theologie in Paderborn. 1968 Ausbildung in Neopsychoanalyse in Göttingen. 1978 Habilitation über das Thema: «Strukturen des Bösen». Zahlreiche Veröffentlichungen zu Interpretationen von biblischen Texten, Märchen und Werken der Weltliteratur. Nach Lehrverbot durch die Katholische Kirche im Jahre 1991 tätig als freier Schriftsteller und Psychotherapeut.

Helga Abret: Studium der Slawistik und Germanistik in Heidelberg, promovierte über tschechische Barockliteratur. Nach Abschluss einer französischen Doktorarbeit über Gustav Meyrink arbeitete sie als Dozentin an der Universität Nancy. Habilitation an der Sorbonne. Seit 1992 Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Metz. Zahlreiche Veröffentlichungen über Verlagswesen und Publizistik im wilhelminischen Deutschland (so das Buch «Albert Langen – ein europäischer Verleger», München 1993) und die deutschsprachige Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter mehrere Artikel über Hermann Hesse. In Vorbereitung ist die Herausgabe der Korrespondenz zwischen Hesse und dem schwäbischen Rechtsanwalt und Politiker Conrad Haussmann.

Beat Mazenauer: Freier Autor, Literaturkritiker, Netzwerker; lebt in Luzern und Zürich. Herausgeber und Übersetzer von Peter Weiss, Autor und Herausgeber von Beiträgen zur Literatur- und Mediengeschichte, u. a.: «Wie Dornröschen seine Unschuld gewann. Archäologie der Märchen» (mit S. Perrig), Leipzig 1995; «Das Wahre, Falsche, Schöne. Reality Show» (Essays, mit W. Grond), Innsbruck 2005. Aktuelle Netzwerkprojekte: www.readme.cc (Literaturplattform); www.lesenamnetz.org (Essay-Reihe); www. kulturministerium.ch (wo er als Generalsekretär amtet). Homepage: www.beatmazenauer.ch

Henriette Herwig: Ordinaria für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Studium an den Universitäten Kassel, Zürich, Bern, Harvard und Duke. Promotion über Botho Strauss (Georg-Forster-Preis). Assistenz, Habilitation und Hochschuldozentur an der Universität Bern. Von 2001 bis 2003 Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Freiburg i. Br. Gastdozenturen in Basel, Bern, Düsseldorf, Fribourg, Kassel, Wien und an der FU Berlin. Gründungspräsidentin der Goethe-Gesellschaft Schweiz, Präsidentin der Hermann Hesse-Stiftung Bern. Publikationen: Goetheforschung, Goethezeit, Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, Schweizer Literatur, Literaturtheorie, Gender Studies, Alter(n)sforschung.

Andreas Solbach: (*1954) Studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie in Marburg, Berlin, New Orleans und Harvard. Promovierte 1990 mit einer Arbeit über Gesellschaftsethik und Romantheorie in der Frühen Neuzeit. An der Freien Universität Berlin habilitierte er sich 1994 mit einer Monographie über den Barockautor Johann Beer. Er war Mitbegründer und Gründungspräsident der Internationalen Andreas-Gryphius-Gesellschaft und der Heimito-von-Doderer-Gesellschaft. Er ist der Verfasser von drei Büchern und der Herausgeber von einem halben Dutzend Sammelbänden sowie von etwa 70 Aufsätzen. Seine Interessen umfassen die Literatur der Frühen Neuzeit, Fragen der Rhetorik und Narratologie und der Literatur des 20. Jahrhunderts. Seit einiger Zeit verfolgt er einen weiteren Schwerpunkt im Bereich populärer Literatur und Kultur.

Ingo Cornils: Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik in Hamburg und Santa Barbara. Leiter des Germanistischen Instituts der Universität Leeds (GB). Forschungsgebiete: Die deutsche Studentenbewegung, deutsche Science Fiction, Hermann Hesse. Veröffentlichungen u. a.: Hermann Hesse Today/Hermann Hesse heute (mit Osman Durrani, 2005), (Un-)erfüllte Wirklichkeit: Neue Studien zu Uwe Timms Werk (mit Frank Finlay, 2006), Baader-Meinhof Returns: History and Cultural Memory of German Left-Wing Terrorism (mit Gerrit-Jan Berendse, 2008), A Companion to the Works of Hermann Hesse (2009).

Adolf Muschg: (*1934) Studierte Germanistik, Anglistik sowie Philosophie in Zürich und Cambridge und promovierte über Ernst Barlach. Von 1959 bis 1962 unterrichtete er als Gymnasiallehrer in Zürich, dann folgten verschiedene Stellen als Hochschullehrer, unter anderem in Deutschland (Universität Göttingen), Japan und den USA. 1970 bis 1999 war er Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Seit 1976 ist er Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, daneben ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz sowie der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. 2003 wurde er zum Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin gewählt. Von diesem Amt trat er im Dezember 2005 zurück. Er lebt in Männedorf bei Zürich.

Abendprogramm Duo Vogel/Rossi

Graziella Rossi: (*1957) Schweizerisch/italienische Doppelbürgerin. Absolvierte von 1979 bis 1982 die Schauspielakademien Zürich und Prag. Seit 1983 arbeitet sie als Schauspielerin in der Schweiz, in Italien, Österreich, in den USA und in Kanada. 2003 erhielt sie einen Förderpreis. Eine Auswahl von Rollen: «Edith Piaf» in «The gutter Sparrow» von Michael Ratomski, «Nelly» in «Trommeln über Mittag» von Katja Früh, «Martha» in «Der Mann des Zufalls» von Yasmina Reza, «Martha» in «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?» von Edward Albee, «Anna Sergejewna» in «Die Dame mit dem Hündchen» von A. Cechov, «Olga Knipper» in «Mein Herz – mein Hund» von A. Cechov, «Marlene Dietrich» in «Unmögliche Interviews», «Maria Callas» in «Meisterklasse» etc. Ebenso hat sie an verschiedensten musikalischen Abenden gesungen.

Helmut Vogel: Geboren in Wien. Schauspieler, Sprecher, Theatermusiker und Regisseur. Schauspiel- und Musikausbildung in Wien und Paris. Engagements an verschiedenen Theatern in Deutschland. 1983 bis 1989 Ensemblemitglied am Zürcher Theater am Neumarkt. Seit 1989 Mitglied des Vaudeville Theaters. Musikalische Produktionen mit Daniel Fueter seit 1980, daneben freischaffend als Schauspieler, Regisseur, Pianist und Sänger. Helmut Vogel lebt in Zürich und ist als Regisseur und Schauspieler ständiger Gast im «sogar theater».

Junge Forschende

Sikander Singh: (*1971), Mitarbeiter des Goethe-Schiller-Archivs/Weimar, Lehrbeauftragter für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Verfasser des Buches «Hermann Hesse» (Stuttgart 2006), einer literaturgeschichtlichen Würdigung des Gesamtwerks Hesses vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Diskurse des 20. Jahrhunderts.

Carina Ulrika Gröner: (*1978), Assistentin am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur an der Hochschule St. Gallen, hat sich mit dem Motiv der Gier und der Begierde in Hermann Hesses «Siddhartha» auseinandergesetzt.

Tilman Schlitt: (*1987), Studium der Philosophie und der Deutschen Literatur an der Universität Konstanz, hat sich mit den Parallelen zwischen Leopold von Sacher-Masochs Novelle «Der Wanderer» und Texten von Hesse befasst.

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den 10. Silser Hesse-Tagen vom 25. bis 28. Juni 2009 in Sils/ENGADIN an.

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

☐ Bitte reservieren Sie mir einen Tagungspass CHF 200.– (Studierende mit Ausweis CHF 100.–) gültig für alle Veranstaltungen vom 25. bis 28. Juni 2009 (verbindlich).
(Der Betrag ist direkt vor Beginn der Veranstaltung bar zu bezahlen. Tagungskarten sowie Einzeleintritte werden auch kurzfristig an der Tages- und Abendkasse vor jeder Veranstaltung verkauft.)

Bitte schicken Sie mir Informationen:

☐ über Unterkunftsmöglichkeiten in Sils (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen).

☐ über Pauschalangebote einiger Hotels mit besonderen Konditionen.

_____

Ort, Datum Unterschrift

Coupon bitte einsenden an
Sils Tourist Information, CH-7514 Sils Maria
oder per Fax an +41 (0)81 838 50 59

Sils Tourist Information Engadin St. Moritz
CH-7514 Sils/Segl Maria
Telefon +41 (0)81 838 50 50
Fax +41 (0)81 838 50 59
E-Mail sils@estm.ch
Internet www.sils.ch

ENGADIN St.Moritz

graubünden

Schweiz. ganz natürlich.